

Es hat leider nicht gereicht

Die Luftgewehr-Mannschaft verliert zweimal und muss in die zweite Bundesliga absteigen

„Die Mannschaft hatte sich sehr gut vorbereitet musst du aber dem Druck des Gewinnen Müssens und der heimischen Atmosphäre Tribut zollen“ war das Fazit von Trainer Hariolf Schmid zu den beiden Niederlagen (1:4 gegen Fenken und 0:5 gegen Petersaurach). Dabei war alles vorgerichtet zum ersten Wettkampf des KKSv in der Malteserhalle und auch die heimischen und auswärtigen Zuschauer kamen zahlreich, um diesem Event beizuwohnen, der den Schießsport in einem ganz neuen Umfeld darstellt. Auch die lautstarke Unterstützung der Zuschauer konnte die Niederlagen nicht verhindern.

Obwohl es für Fenken im ersten Wettkampf tabellarisch um nichts mehr ging, traten sie mit ihrer wohl stärksten Mannschaft an. Auch einen Profischützen aus Finnland hatten sie dabei, gegen den Kim Schladebach leider verloren hat. Pikanterweise gingen bei Fenken auch 2 Schützen an den Start, die schon für den KKSv Heitersheim Punkte und Medaillen gewonnen haben. Auch diese beiden gewannen ihre Einzelpunkte, sodass der Sieg der Fenken bereits früh feststand und es nur noch um die Höhe der Niederlage ging. Den Ehrenpunkt für Heitersheim sicherte sich dann Angelina Dell, die im Stechen mit 10 zu 9 gewonnen und nochmal für Freude beim KKSv und seinen Anhängern sorgte, denn damit hatten alle 5 Stammschützen im Laufe der saison mindestens einen Einzelpunkt gewonnen.

Wie vorauszusehen war der Gegner im aus Petersaurach im zweiten Wettkampf noch stärker. Auch sie traten mit der stärksten Besetzung, darunter ein italienischer Olympiateilnehmer, an, obwohl ihre Qualifikation für den Finalwettkampf um die deutsche Meisterschaft bereits feststand. Schon früh gerieten die Heitersheimer Schützen hier in Rückstand und bei einigen machte sich dann auch etwas Resignation bereit, denn damit stand der Abstieg in die zweite Liga bereits fest. Bei allem sportlichen Misserfolg konnte der KSV dennoch sehr viel Sympathie gewinnen, denn sowohl von Seiten der Schützen als auch von Seiten der Zuschauer vorlesen vor allem die Durchführung und die Gastfreundlichkeit als sehr besonders bezeichnet und der Verein kann mit Stolz auf die vergangene Saison zurückblicken.

Bildunterschrift: Die Mannschaft bestand auf ein Bild mit allen Helfern dieses tollen Events